



Das Kinderlitzchen testet die Bernina B 580

Auf die Bernina B 580 war ich insofern gespannt, ist sie doch die kleine Schwester meiner jetzigen Nähmaschine!



Die Maschine

Die Bernina macht schon beim ersten Auspacken einen stabilen und soliden Gesamteindruck! Besonders hochwertig finde ich bei Bernina die Nähfüße. Sie sind außerdem sekundenschnell ohne Werkzeug gewechselt. Hebel hoch, Nähfuß auswechseln, Hebel runter -> FERTIG!



Sie ist ausgestattet mit einem Kniehebel (ich möchte den an keiner Maschine mehr missen!!) , einem großen Anschlagetisch, einem automatischen Fadenabschneider, Geschwindigkeitsregler, Rückwärtstaste, Programmierbare Vernähtaste, halbautomatischem Einfädler. Den Nähfußdruck kann man mittels Handrad verstellen. Die Bernina B 580 ist eine Kombimaschine, mit der man nach ein paar Handgriffen auch sticken kann.

Das Zubehör



Die Maschine wird mit folgendem Zubehör ausgestattet. Die gängigsten Nähfüße wie Knopflochfuß und Reißverschlußfuß sowie einen Overlockfuß, Jeansfuß und Blindstichfuß. 5 Spulen sind ebenso enthalten wie praktisches Werkzeug. Ausserdem der BSR-Fuß zum kinderleichten Nähmalen.





Das Display



Das Display ist kompakt und die Menüführung fürs Nähen empfinde ich als selbsterklärend. Natürlich hab ich hier einen Heimvorteil und musste auch nicht lange nach irgendwelchen Funktionen suchen! Das Menü fürs Sticken empfand ich allerdings komplizierter und nicht so schön übersichtlich.

Das Nähen

Aufspulen, Oberfaden einfädeln, Unterfaden einlegen ist so einfach wie auch selbsterklärend und dann steht dem Nähvergnügen auch nichts mehr im Weg! Das erste was mir gleich auffällt und das ich unter das Thema Luxus einordne: das Nähfüßchen muss mit der Hand bewegt werden :D ; ehrlicherweise hab ich ständig den Knopf zum heben und Senken gesucht *gg*.

An der Vernähfunktion am Ende finde ich den kleinen Seitenstich etwas gewöhnungsbedürftig, das gefällt mir an der 770 wesentlich besser.



Baumwolle transportiert sie gerade es macht Spaß darauf zu nähen.



Leder vernäht sie ebenso gut, allerdings empfinde ich im direkten Vergleich die B770 kraftvoller.





Canvastaschen zusammennähen ergab ein schönes und gleichmäßiges Ergebnis auf Vorder und Rückseite.

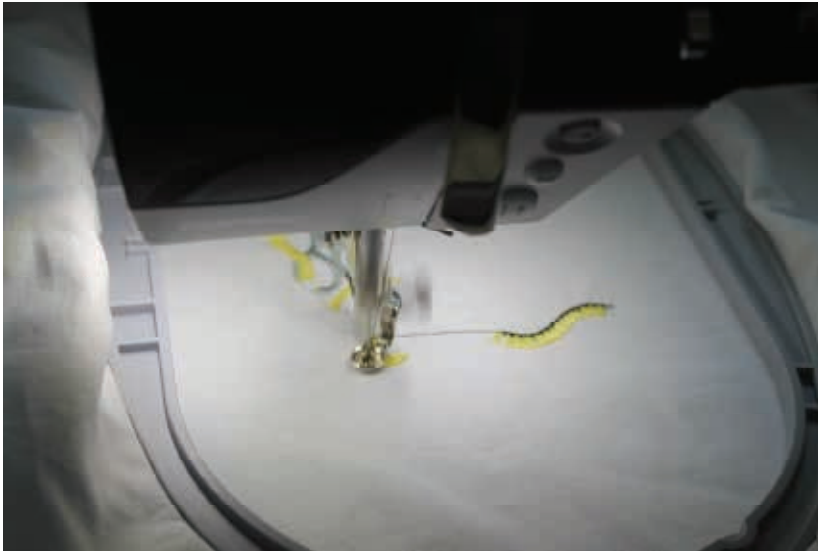


Aufgrund Kindergartenferien konnte ich leider die vielen Extrafunktionen und Zierstiche gar nicht testen.

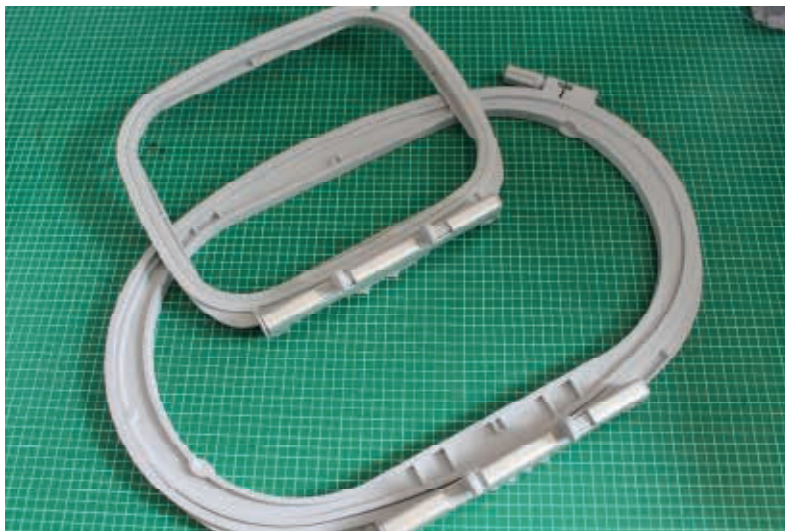
Das Sticken

Die Bernina ist mit wenigen Handgriffen zur Stickmaschine umgebaut. Dazu muss das Stickaggregat angebracht werden, der Nähfuss ausgetauscht werden, die Nadel und die Spulenkapsel.





2 Stickrahmen in den Größen 10x13 cm und 14,5x 25,5cm sind bei der Bernina B 580 dabei.



Wie oben schon erwähnt fand ich das Stickmenü irgendwie nicht so ganz übersichtlich und musste mich schritt für schritt durch die Bedienungsanleitung kämpfen um die ganzen Zeichen zu verstehen.

An dieser stelle muss ich es wieder gestehen: NEIN, ich kann mich einfach nicht an eine Einkopfmaschine gewöhnen und das ständige Fadenwechseln macht somit auch nicht so



wirklich Spaß, weswegen ich das Sticken auch nur angetestet hab. Aber das könnte man ebenso unter: Luxusproblem einordnen 😊



Mein Fazit:

Die Bernina B 580 ist eine tolle Nähmaschine , die im Hobbybereich mit Sicherheit keine Wünsche offen lässt. Sie vernäht leichte Stoffe genauso zuverlässig wie Leder oder dickere Lagen. Das Sticken ist eine tolle Funktion obendrauf.

Herzliche Grüße Kerstin vom Kinderlitzchen